

Am 5. September 1928 begab ich mich nun wieder an oben genannte Stelle, um einmal den Raupen und deren Futterpflanze nachzuspüren. Doch ich brauchte nicht zu suchen, der Aufenthaltsort fiel sofort auf. Auf vereinzelt, zwischen jungen Buchen und Ahornbeständen stehenden, im Durchmesser ca. 10–15 cm dicken Ulmen waren die Raupen in solchen Massen vorhanden, daß die davon befallenen Bäume bereits vollständig kahl gefressen waren. Die Aeste ragten wie dürr aussehend gen Himmel, von unzähligen Raupenspinnfäden wie mit einem grauen Schleier überzogen. Auch die Stämme waren dicht „besät“ mit ruhelos auf und abwärts wandernden, nach Nahrung suchenden Raupen. Diese waren erst etwa  $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$  erwachsen und wohl unrettbar alle dem Hungertode preisgegeben. Die Blätter der umstehenden anderen Laubbäume, wie schon gesagt hauptsächlich Buche und Ahorn, verschmähten sie, obwohl die Raupen die Stämme auch dieser Bäume massenhaft nach oben und unten „abmaßen“. Auch auf niederen Sträuchern und Pflanzen, selbst auf dem Boden liefen sie, Nahrung suchend, umher.

Dagegen blieben auffallender Weise 200–300 Meter davon entfernt stehende 4–5 Meter hohe Ulmenbüsche vom „Kahlfraß“ verschont. Wohl waren auch hier die Raupen häufig anzutreffen, jedoch mäßig verteilt, sodaß nur hier und da die Blätter teilweise durchlöchert waren, die Raupen sich vollkommen entwickeln konnten und daher der Falter wohl auch im Jahre 1929 keine Seltenheit sein dürfte. Auch von letztgenannter Stelle nach Hause mitgenommene, erwachsene Raupen ergaben gesunde Puppen.

## Bestimmungstabelle der Brenthidae.

Von R. Kleine, Stettin.

Fortsetzung

### Pseudanchisteus Kln.

Nur eine Art . . . . . **neglectus** Kln.

### Stereodermus Lacord.

1. Prot.  $\pm$ , meist stark punktiert . . . . . 2  
Prot. unpunktirt oder nur obsolet punktiert . . . . . 16
2. Schn. aller B. hellgelb . . . . . **flavotibialis** Kln.  
Schn. nicht hell . . . . . 3
3. Prot. dicht u. meist kräftig punktiert . . . . . 4  
Prot. zart u. einzeln punktiert . . . . . 5
4. Vdschn. mit langem Zahn . . . . . **dentipes** Sharp  
Vdschn. zwar auch st. gezahnt, aber der Zahn ist nicht lang,  
sondern breit, dreieckig, schräg nach außen u. unten  
**exilis** Suffr.  
Vdschn. nur durch Haarbüschel verstärkt, . . . **fessus** Kln.
5. 5.–7. Ri. wie die 1.–4. ausgebildet . . . . **carinatus** Sharp  
Nur die 1.–4. Ri. deutlich, 5.–8. obsolet oder verkürzt . 6
6. El. am Humerus zahnartig nach innen-vorn gekrümmt  
**dentipennis** Sharp  
Nicht zahnartig gekrümmt . . . . . 7
7. Mittlere Fgl. quer, kantig . . . . . 8  
Von verschiedener Form, nicht quer, wenn auch breiter  
als lang . . . . . 11

8.  $\pm$  rotbraun, Sutura schwärzlich . . . . . **nemoralis** Senna  
Pechschwarz, oder kastanienbraun, Sutura nicht verdunkelt . 9
9. K. am Hntra. dreieckig eingeschnitten . **chontalensis** Sharp  
K. gerade oder flach, rundlich eingebuchtet . . . . . 10
10. K. kurz, Augen fast den Hntra. berührend, Furche kräftig  
über K. u. R. reichend, Prot. am Halse eng eingeschnürt  
**zunilensis** Sharp  
K. schlank, Augen mehr entfernt, Kopffurchen, wenn über-  
haupt vorhanden, sehr schmal u. undeutlich, Prot. schlank,  
am Halse wenig eingeschnürt . . . . . **calvus** Sharp
11. 1.-3. Ri. auf den El. nur wenig erhaben,  $\pm$  flach  
**nigriceps** Sharp  
1.-3. immer  $\pm$  convex, . . . . . 12
12. R. dicht borstig behaart . . . . . **barbirostris** Sharp  
R. nicht behaart . . . . . 13
13. Körper  $\pm$  zart beborstet u. zuweilen schuppig bekleidet  
**Gestroí** Senna  
Körper nicht borstig behaart . . . . . 14
14. 2. Ri. auf den El. voll entwickelt, nicht verkürzt oder obso-  
let . . . . . **breviceps** Sharp  
2. Ri. nicht voll entwickelt . . . . . 15
15. R. u. Kopfgrube zu einer  $\pm$  breiten Furche vereinigt  
**puncticollis** Sharp  
Die zwischen R. u. K. liegende Grube obsolet, Scheitelfurche  
schmal, undeutlich . . . . . **Godmani** Sharp
16.  $\pm$  matte Arten, wenigstens die El. seitlich, meist die ganzen  
El. matt . . . . . 17  
Glänzende Arten . . . . . 19
17. Körper ohne schuppige Bekleidung, K. hinten dreieckig ein-  
gekerbt . . . . . **latirostris** Sharp  
Körper teilweise schuppig bekleidet . . . . . 18
18. F. kurz u. dick, Prot. auffallend länger als das Metar.  
**Raapi** Senna  
F. grazil, schlank, Prot. kaum länger als das Metar.  
**siporanus** Senna
19. K. hinter den Augen verlängert . . . . . 20  
K. kurz . . . . . 21
20. K. gedrungen, der hinter den Augen liegende Teil  $1/2$  Augen-  
durchmesser lang, mittlere Fgl. perlig, mehr quer, Prot. am  
Halse st. verengt . . . . . **longiceps** Sharp  
K. sehr schmal, schlank, Augen weit vorgerückt, der hinter  
den Augen liegende Teil  $1-1\frac{1}{2}$  Augendurchmesser lang, Prot.  
schlank, gewölbt, am Halse nur mäßig eingeschnitten  
**filum** Sharp.

21. Hntk. tief gefurcht, nach dem Halse ausgeschnitten  
**mitratus** Sharp  
 Hntk. nicht tief gefurcht, nicht ausgeschnitten . . . . . 22
22. K. zart= oder ungefurcht (Amerikaner) . . . **pygmaeus** Gyll.  
 K. immer deutlich gefurcht (Orientalen) . . . . . 23
23. Körper zart beborstet, 9. u. 10. Fgl. rechteckig, 2. Ri. auf den  
 El. nicht unterbrochen . . . . . **infidus** Senna  
 Körper unborstet, 9. u. 10. Fgl. verlängert, 2. Ri. im Basal-  
 drittel unterbrochen, hinter der Mitte wieder auftretend  
**elytralis** Senna
- Cerobates** Schoenh.
1. Außenecken der El. am Ab. kurz gezahnt . . . . . 2  
 Außenecken gerundet . . . . . 3
2. Glänzend, K. hinten gerundet, Metar. zart gefurcht, 3. Furche  
 gegen die Mitte verloschen, S. ohne Ri. u. Furchen  
**andamanicus** Senna  
 Obers. gänzlich matt, K. hinten stumpfeckig, Metar. breit ge-  
 furcht, 3. Furche wie alle anderen, tief u. durchgehend, S.  
 kräftig gerippt ~ gefurcht . . . . . **clinatus** Kln.
3. Prot. ungefurcht, Obers. platt oder mäßig gewölbt . . . 4  
 Prot. gefurcht oder grubig vertieft, selten an der Basis zart,  
 nadelrissig, niemals ungefurcht . . . . . 17
4. El. von der Sutura bis zum Ab. dreifurchig, an den S. leicht  
 gestreift oder schwach punktiert, 3. Furche bis zum Ab. ver-  
 längert, zuw. in der Mitte obsolet, seltener verschwommen  
 u. unsicher . . . . . 5  
 El. nur an der Basis dreifurchig, an den S. glatt oder leichter  
 gestreift als oberseits, 3. Furche immer gegen den Ab. ver-  
 schwindend . . . . . 16
- Fortsetzung folgt.

## FAUNA EXOTICA

### Neue oder wenig bekannte Agriasformen vom Amazonasgebiet.

(Mit 1 Tafel.)

Von O. Michael, Sprottau-Eulau.

(Fortsetzung)

Im ganzen ist die Unterseite der von *claudia sahlkei* sehr ähnlich. Diese hat also den Charakter der nördlich vom unteren Amazonas und in Guyana vorkommenden *Claudia*-Formen.

Ein sehr interessantes Uebergangsstück von *sahlkei* und *biedermanni* (gleichfalls wie alle vorgenannten von Mañaos) bezeichne ich als **claudia-sahlkei ab. imitata** Michael ♂.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine R.

Artikel/Article: [Bestimmungstabelle der Brenthidae. \(Fortsetzung\) 291-293](#)